

Franz D. Hubmann

„Welchen Gewinn hat der Mensch von all seiner Mühe ...?“ – Koh 1,3

Um die Bedürfnisse des Lebens zu befriedigen, muss der Mensch arbeiten. Diese Notwendigkeit meint die Bibel, wenn sie sagt: „Des Menschen ganzes Mühen ist für seinen Mund ...“ (Koh 6,7). Selbst der Aufenthalt im Paradies war nicht ohne Arbeit. (Gen 2,15) Umso mehr gilt das für unsere Existenz jenseits von Eden; sie ist geprägt von der Mühsal, „das Brot im Schweiß des Angesichts zu essen“ (Gen 3,17).

Inhalte des Lebens

Männer und Frauen haben meist eigene Arbeitsbereiche. Insgesamt aber steht die Landwirtschaft mit Ackerbau und Viehzucht im Vordergrund. Daneben kennt die Bibel auch spezialisierte Berufe wie Schreiber, Schmiede, Töpfer, Walker u. a. (vgl. Sir 38,24-32).

Arbeit ist somit zwar „Lebensnot“-wendig, dennoch soll sie nicht der einzige Inhalt des Lebens sein. In der Ordnung der Schöpfung ist darum von Anfang an eine Auszeit festgelegt, ein Tag zum Aufatmen, und zwar selbst dann, wenn die Arbeit sich häuft (vgl. Ex 34,21). So bewahrt der „Sabbat“ den Menschen davor, ein Sklave der Arbeit zu werden.

Verspottung der Faulen

Die Bibel kennt jedoch auch den Hang zur Faulheit; sie warnt häufig davor (Spr 6,6-11) und verspottet den Faulen mit witzigen Worten: „Wie die Tür in der Angel, so dreht sich der Faule im Bett.“ (Spr 26,14) Arbeit erscheint ihm lebensgefährlich, denn „... ein Löwe ist draußen. Ich würde sofort getötet ...“ (Spr 22,13)

Streben nach Gewinn

Kein Weiser in der Bibel aber setzt sich so eingehend mit dem Sinn aller menschlichen Mühe auseinander wie Kohelet, wenn er fragt: „Macht nicht das sichere Los des Todes alles Streben nach Gewinn wertlos und nichtig?“ Vielfach bedenkt er Schicksale und Situationen des Lebens, doch das Ergebnis bleibt gleich: Der Gewinn der Lebensmühe ist nur in der Gegenwart, im Heute, abschöpfbar (vgl. Koh 2,24; 5,17; 9,9); wer immer auf den großen Treffer wartet, versäumt sein Leben.

*Dr. Franz D. Hubmann
ist Professor für Altes Testament an der Kath.-Theol. Privatuniversität Linz*